

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1854)
Heft: 317-318

Artikel: Nachrichten von der Sternwarte in Bern
Autor: Wolf, R.
Kapitel: XLVIII: Meteorologische Beobachtungen im Winter 1853 auf 1854
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-318429>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

R. Wolf, Nachrichten von der Sternwarte in Bern.

XLVIII. Meteorologische Beobachtungen im Winter 1853 auf 1854.

(Vorgetragen am 1. April 1854.)

Die meteorologischen Beobachtungen wurden auch im verflossenen Winter auf die frühere Weise fortgesetzt, — nur in der letzten Zeit die Ablesung des Thermometers in der Kohlenkiste, als dem Zwecke nicht genügend (s. Mitth. Nr. 312), unterbrochen, und ebenso die des Branderschen Declinatoriums aus ähnlichen Gründen. Die vierteljährliche Uebersicht der Beobachtungen erhielt dagegen eine Umgestaltung, welche einiger Erläuterung bedarf.

Fürs Erste erschien es passend, die vierteljährlichen Uebersichten mit den meteorologischen Jahreszeiten in Einklang zu bringen. Ferner wurde zwar für die Mittel der Angaben des Barometers und Luftthermometers noch die je einem Samstag Mittag vorhergehende Woche zu Grunde gelegt, so dass z. B. die für den 17. Dezember beigeschriebenen Zahlen dem Zeitraume vom 10. Dezember Mittags bis zum 17. Dezember Mittags entsprechen, — anstatt aber die Mittel für jede der 7 täglichen Beobachtungen einzeln aufzunehmen, schien es genügend zu sein, für das Barometer das Mittel der mittäglichen Beobachtungen, und für das Thermometer das Mittel aus den Beobachtungen um 8^h, 9^h, 20^h und 21^h aufzunehmen, da diese mit grosser Annäherung die Tagesmittel darstellen. Für das Ozonometer wurde wie früher die mittlere tägliche Reaction, — für die Bewölkung um Mittag das wöchentliche Mittel, — für die Niederschläge die wöchentliche

Summe, — für die Temperaturen in 3 und 6 Fuss Tiefe die am betreffenden Samstag erhaltene Beobachtung eingeschrieben. Dagegen wurde vorgezogen, anstatt des in einer Woche vorherrschenden Windes die Richtung der Resultirenden der um Mittag wehenden Winde anzugeben, und zwar bezeichnet z. B. N 39 O, dass diese Resultirende sich um 39^o von Nord nach Ost entfernt habe. Anstatt endlich bloss anzugeben, an wie vielen Tagen einer Woche Nebel, Regen, Schnee, etc. beobachtet worden sei, wurde diese Angabe nur noch für die Niederschläge und die Gewitter aufgenommen, und dagegen notirt, wie viele wirklich schöne Tage die Woche gehabt habe, an wie vielen Tagen Regen oder Schnee andauernd gefallen sei, an wie vielen Tagen der Nebel nicht aufging, und wie viele Tage endlich eine veränderliche Witterung zeigten. Anhangsweise wurden, wie früher, die beobachteten Extreme in den Ständen des Barometers und Thermometers angegeben, — aber, wie früher, da keine selbstregistrirenden Instrumente zu Gebote stehen, nicht die wahren Extreme, sondern die sich in den täglichen Beobachtungsstunden: 0, 3, 4, 8, 9, 20 und 21^h erzeugenden Extreme.

Die Stellung der Windfahne um Mittag wurde in dem von der Uebersicht beschlagenen Zeitraume (26. November 1853 bis 25. Februar 1854) 64mal eine andere, und zwar ging sie 6mal von O in SO, 5mal von SW in W und von NO in N, 4mal von W in S, von N in O und von SO in O, etc. über, — im Ganzen drehte sie sich 34mal nach rechts, 26mal nach links, und schlug nur 4mal in die entgegengesetzte Lage über. Sie zeigte

S	SW	W	NW	N	NO	O	SO
10	9	16	3	13	13	19	11

Mal, und es ergaben sich folgende Windrosen, welche sich

Winter 1853 auf 1854.	Mittlerer Stand von					Temperatur in		Nieder- schläge.		Schöne Tage	Nebeltage.	Regentage.	Schneelage.	Veränderliche Tage.	Gewitter.
	Barom. mm	Centes. Thermom.	Ozonom.	Bewölk. um Ob.	Wind um Ob.	3' Tiefe.	6' Tiefe.	Tage.	mm						
December 3.	715,9	-0,3	9,2	0,8	N 21 0	5,29	8,72	1	1,73	1	0	0	6	0	0
10.	714,5	-2,3	5,6	0,4	N 73 0	4,21	7,67	2	0,50	5	0	0	2	0	0
17.	705,1	-0,8	5,8	0,9	N 59 0	3,67	6,97	2	3,87	0	3	0	4	0	0
24.	706,3	-2,7	13,9	0,9	N 17 W	3,13	6,47	3	5,02	1	0	0	4	0	0
31.	709,8	-7,0	13,1	0,8	N 39 0	2,59	5,93	2	11,61	1	1	0	3	0	0
Januar 7.	699,5	-2,0	14,7	0,8	S 58 W	2,23	5,71	3	10,11	1	0	0	6	0	0
14.	705,6	1,0	11,3	0,6	S 14 W	2,23	5,15	2	17,75	2	0	0	5	0	0
21.	716,2	-3,3	9,0	0,2	S 71 0	1,82	4,86	0	0,00	6	0	0	1	0	0
28.	722,3	-1,8	8,4	0,4	N 73 0	1,44	4,56	2	3,19	3	0	0	4	0	0
Februar 4.	719,8	3,8	10,4	0,6	S 26 W	1,37	3,96	2	4,23	2	0	1	4	0	0
11.	717,9	2,8	14,2	0,7	S 73 W	1,39	3,85	5	34,25	0	0	1	5	0	0
18.	716,5	-6,3	15,1	0,6	S 62 0	1,48	3,67	3	11,39	3	0	0	3	0	0
25.	714,6	-3,8	14,3	0,6	S 60 W	1,53	3,67	4	16,08	1	0	0	5	0	0
Mittel	712,6	-1,8	11,2	0,6	N 55 0	2,49	5,48	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	-	-	-	-	-	-	-	31	119,73	26	4	2	8	52	0

NB. Der höchste Barometerstand betrug 731,4 am 26. Jan. um 21^h

"	tiefste	"	"	690,0	"	14. Dec.	"	20
"	höchste Thermometerstand	"	"	10,8	"	2. Febr.	"	3
"	tiefste	"	"	-15,4	"	29. Dec.	"	20

der Reihe nach auf Barometer, Bedeckung und Ozonreaction beziehen :

S	SW	W	NW	N	NO	O	SO
709,0	709,5	709,3	713,4	713,0	711,4	717,3	716,8
0,5	0,9	0,7	0,7	0,5	0,8	0,5	0,7
10,2	13,2	14,0	14,0	11,3	11,4	8,9	9,3

Bezeichne ich die schönen Tage mit I, die Nebeltage mit II, die Regentage mit III, die Schneetage mit IV und die veränderlichen Tage mit V, so ergibt sich für Barometer, Ozonreaction und resultirende Windrichtung folgendes Schema :

I	II	III	IV	V
715,1	707,1	720,5	707,9	712,3
10,1	7,9	9,2	13,3	11,6
N70O	N63O	O	S78W	N41O

wobei jedoch zu bemerken ist, dass in dem betreffenden Zeitraume nur zwei Tage als Regentage notirt wurden, und beide auf die, sich durch einen beständigen ziemlich hohen Barometerstand auszeichnende Periode von Ende Januar bis Anfang Februar fielen. Endlich erhalte ich noch als Mittel für die

	Tage ohne Niederschläge. mm	Tage mit Niederschlägen. mm
Barom.	713,95	710,22
Bewölk.	0,53	0,86
Ozonom.	10,25	12,45
Wind	N56O	S57W